

Ebenso muss der tüchtige Uhrmacher jeden verlorenen oder gebrochenen Teil eines Uhrwerks freihändig nacharbeiten können.

Die Heranziehung zu Handelskammer-Beiträgen schliesst die gleichzeitige Heranziehung zu den Handwerkskammer-Beiträgen nicht aus.

In diesen Fällen versuche man, von den Handelskammer-Beiträgen sich frei zu machen. E. Meyer.

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Altonaer Uhrmacher-Verein von 1867.

Am **Freitag, den 15. Mai**, findet unser gemütliches Kegeln im Restaurant des Herrn Güllnitz, Bahnhof Gross-Flottbek (Othmarschen), statt. Einführung in beschränkter Zahl gestattet.

Die Kegelbahnen stehen uns von 5 Uhr nachmittags an zur Verfügung.

Die nächste Versammlung findet am **Dienstag, den 9. Juni**, abends 9 Uhr, in Neu-Rainville (Plottbeker Strasse) statt.

I. A.: P. C. Petersen, Schriftführer.

Elbe- und Mulde-Unterverband.

Der diesjährige Unterverbandstag wurde in Bitterfeld im Restaurant „Altes Schützenhaus“, am 20. April, mittags 1 Uhr, abgehalten. Erschienen waren von 16 Mitgliedern 11. Nachdem der Vorsitzende, Koll. Költzsch, Eilenburg, durch eine kurze Ansprache an die Kollegen die Sitzung eröffnet hatte, wurde dem Kassierer das Wort erteilt. Derselbe gab folgenden Bericht über den Stand der Vereinskasse:

Kassenvortrag vom Jahre 1901	49,51 Mk.,
Jahresbeiträge vom Jahre 1902	64,00 „
Summa	113,51 Mk.,
Ausgaben vom Jahre 1902	70,65 „
verbleibt ein Kassenvortrag pro 1903 von	42,86 Mk.

Koll. Rose, Delitzsch, hatte die Aufstellung geprüft, und wurde dem Kassierführer Entlastung erteilt. Die einzelnen Vereine gaben Bericht über Vorkommnisse unliebsamer Art, wie solche im Geschäftsleben verschieden, doch so oft geschehen, eine Aussprache darüber belehrt, wie sich ein jeder zu verhalten hat. Hier anschliessend wird bemerkt, dass die Wahlen zur Handwerkskammer binnen kurzem bevorstehen, und empfohlen, tätig zu sein in den Vereinen und Korporationen, dass tüchtige Vertreter des Handwerks und damit verbundenen Handels gewählt werden. Der Vorsitzende des Gehilfenprüfungs-Ausschusses, Gust. Otto, erwähnt, dass bis jetzt vier Gehilfenprüfungen aus sechs Kreisen des Handwerkskammerbezirktes Halle a. S. stattgefunden haben. Ein fünfter hatte sich gemeldet, war aber nicht zur Prüfung gekommen, derselbe ist inzwischen in Altenburg in Stellung gegangen. Da eine Lauheit des Lehrherrn vorliegt, soll dieser Fall der Handwerkskammer unterbreitet werden. Die Versammlung beschliesst ferner, dass unser Unterverband treu unserem Central-Verband und treu unserer Verbandszeitung verbleibt, wie auch unsere Antwort, diesbezüglich des Fragebogens, bereits abgegeben wurde. Unser Verband wird auf dem Central-Verbandstag in Mainz durch einen Kollegen vertreten sein, und sind als Reisevergütung 30 Mk. aus der Vereinskasse bewilligt. Der Jahresbeitrag für unseren Verband ist auf 5 Mk. für dieses Jahr festgesetzt, und wird den Mitgliedern, wie bisher, die Verbandszeitung frei ins Haus geliefert.

Für die „Peter Henlein-Stiftung“ sind 10 Mk. bewilligt worden und mit den Verbandsbeiträgen bereits zusammen eingesandt.

Der nächste Unterverbandstag findet in Eilenburg statt. Die Meisterprüfungs-Arbeiten wurden auch in Betracht gezogen und bei dieser Aussprache kam man dahin überein, nicht Arbeiten aufzugeben, welche viel Zeit in Anspruch nehmen, jedoch soll es dem Prüfling nicht benommen sein, grössere Arbeiten sich zum Meisterstück zu wählen. Hiermit waren die Verhandlungen beendet, der Vorsitzende, Koll. Költzsch, dankte den Mitgliedern für ihr kollegialisches Zusammenwirken. Beim gemeinsamen fröhlichen Mahle, welches sich anschloss, wurde unseres lieben Central-Verbands-Vorsitzenden, Herrn Freygang, gedacht und durch Telegramm ein Gruss entboten. Die wenigen Stunden waren vergangen, die Trennung kam, ein Händedruck, und das Dampfross führte uns der Heimat zu.

Torgau. Mit kollegialischem Gruss
Gustav Otto.

Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Wir machen unseren Mitgliedern hierdurch die Mitteilung, dass die Stellenvermittlung für unseren Innungsbezirk dem Koll. W. Robbe-Magdeburg, Altmarkt, übertragen ist. Wir bitten, in diesen Angelegenheiten sich an diese Adresse zu wenden. Gleichzeitig machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass alle anderen schriftlichen Angelegenheiten, Anfragen, Lehrlingsanmeldungen u. s. w. nur an Unterzeichneten zu richten sind. Es ist dies im Interesse

¹⁾ Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

einer einheitlichen Regelung sämtlicher Vorstandsarbeiten erforderlich, und bitten wir, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Magdeburg S., den 10. Mai 1903.

Mit kollegialem Gruss

Ernst Meyer, Obermeister.

Zwangs-Innung Osnabrück.

Die Innungsversammlung findet am **Dienstag, den 2. Juni**, nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Hotel „Hannoversches Haus“, Herrenteichsstrasse 25, statt, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Vorläufige Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Prüfung der Jahresrechnung und Genehmigung des Haushaltsplanes. 3. Ergänzung des Vorstandes und Neuwahl nach § 28 der Statuten. 4. Beantwortung der eingesandten Fragebogen, betreffend Fachzeitung u. s. w. des Central-Verbandes. 5. Beschiedung des Verbandstages in Mainz. 6. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge. 7. Anderweitige Abgrenzung des Innungsbezirktes. 8. Verschiedenes. Osnabrück, den 7. Mai 1903. Wilh. Schenk, Obermeister.

Verein der Uhrmacher an der Posen-schlesischen Grenze.

Unsere diesjährige Versammlung findet hierselbst **Montag, den 18. Mai**, im „Hotel zur Krone“, um 4 Uhr nachmittags, statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenablage; 3. Wahl des Vorstandes; 4. Verbandstag und Handwerkskammer-Angelegenheit; 5. Verschiedenes.

Alle Mitglieder, sowie auch andere Kollegen, werden freundlichst eingeladen.

Rawitsch, den 11. Mai 1903.

Mit kollegialischem Gruss

Albert Beckmann, Vorsitzender.

Zwangs-Innung Rochlitz.

Unsere erste diesjährige **Quartalsversammlung** findet laut Beschluss in Colditz am **Mittwoch, den 20. Mai**, nachm. 2 Uhr, im Schützenhause statt, wozu alle Mitglieder hiermit höflichst eingeladen werden, pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung: 1. Prüfungsbericht und Erhöhung der Prüfungsgebühren. 2. Steuer-Einnahme. 3. Angelegenheit des Koll. Heinrich Hartmannsdorf. 4. Verbandsangelegenheit. 5. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1903. 6. Delegiertenwahl für den Central-Verbandstag. 7. Allgemeine Aussprache über Lehrgelder bei Annahme von Lehrlingen. 8. Aussprache über Reparatur- und Verkaufspreise.

Mit kollegialischem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

Einladung an die Uhrmacher von ganz Schlesien.

Der Unterzeichnete hat auf Antrag der Uhrmacher-Innung von Glatz, Habelschwerdt und Münsterberg es unternommen, nach Breslau eine grössere Uhrmacherversammlung zu berufen, und findet dieselbe am **Mittwoch, den 20. Mai 1903**, vormittags 10¹/₂ Uhr, in Breslau im Glas-Salon des „Pariser Gartens“, Weidenstrasse, statt. Hierzu lade ich besonders die Herren Vorstände der Vereine und Innungen, ebenso auch solche Herren Kollegen, welche keinen von letzteren angehören, ein, sich recht zahlreich zu beteiligen, um über das Uhrmachergewerbe beraten zu können.

I. A.: E. Butschek,

Vorsitzender des Uhrmachervereins Breslau.

Thüringer Unterverband.

IV. Verbandstag und Fachausstellung zu Erfurt am 14. u. 15. Juni in den prachtvoll renovierten Räumen des Alten Ratskeller.

Zu dem am 14. und 15. Juni in Erfurt stattfindenden **Verbandstage**, verbunden mit **Fachausstellung**, erlaubt sich unterzeichneter Vorstand, die werten Kollegen von nah und fern aufmerksam zu machen und einzuladen, sich recht zahlreich zu beteiligen, um die eingegangenen Anträge, welche von grösster Wichtigkeit sind und dem Central-Verbandstage in Mainz übermittelt werden sollen, durch eine möglichst grosse Zahl Kollegen unterzeichnen zu können. Gleichfalls bittet er, selbstgefertigte Uhrmacherarbeiten aus den Lehr-, Gehilfen- und Meisterjahren, oder Hilfswerkzeuge, welche oft unbekannt und von grossem Nutzen sind, auszustellen, wofür keine Platzmiete zu zahlen ist.

Programm:

Sonntag, den 14. Juni: Von 8 Uhr morgens ab: Empfang der Kollegen am Bahnhof (Erkennungszeichen: Stellungskreuz). Anmeldung und Fröhlichschoppen im Ausstellungslokal.

11 Uhr: Feierliche Eröffnung der Ausstellung.
1 Uhr: Festtafel (ohne Weinzwang), Gedeck 2,25 Mk.
3 Uhr: Versammlung.
7¹/₂ Uhr: Festkommers, musikalische und komische Vorträge.

Montag, den 15. Juni: 9 Uhr morgens: Eingehende Besichtigung der Ausstellung.

10 Uhr: Ingangsetzung des kleinsten Elektromotors der Welt.
2 Uhr: Abmarsch nach dem herrlichen Ausflugsorte Hubertus (eine halbe Stunde) durch den viel besungenen Steigerwald; Sammelpunkt „Flora“.
7 Uhr: Abschiedsschoppen in Kohls Restaurant.

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Kassenrevision. 2. Vorstandswahl. 3. Feststellung des Ortes für die nächste Versammlung. 4. Anträge.